27.4.2022 - Redaktionsmeldungen

Beitrag von Anja Amend-Traut und Johanna Singer in Heft 9

In Heft 9 der FamRZ erscheint der Beitrag „Elterliche Sorge und Schule: Altbekannte sowie pandemiebedingt neue Fragestellungen“ von Prof. Dr. Anja *Amend-Traut* und Johanna *Singer*. Heft 9 erscheint am 1.5.2022, als FamRZ-Abonnent können Sie den Artikel bereits jetzt online lesen:

Jetzt lesen

Sie kennen den Online-Zugang für FamRZ-Abonnenten noch nicht? Informieren Sie sich jetzt!

Wenn Vorstellungen von Staat und Eltern auseinander gehen

Bildung und Erziehung der Kinder sind gemeinsame Aufgabe von Eltern und Staat, die am besten im Wege kooperativer Zusammenarbeit erfüllt werden kann. Im Idealfall harmonieren dabei die vom Staat in den Schulen verfolgten **Bildungs- und Erziehungsziele** mit denen der Eltern und ergänzen sich gegenseitig. Doch nicht immer stimmen die Vorstellungen der Eltern hinsichtlich der „richtigen“ Erziehung mit den in den Schulen vermittelten Inhalten und den dort geübten Methoden überein.

Der Beitrag von Anja *Amend-Traut* und Johanna *Singer* beleuchtet das **Verhältnis von elterlicher Sorge und Staat** in Angelegenheiten der Schule näher. Dabei stehen typische sowie im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie neu entstandene Konflikte im Mittelpunkt der Darstellungen.